



Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

22. Januar 2017

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach

Antrag zum TOP III.2 Erhalt der HELIOS-Klinik in Bad Schwalbach

Sehr geehrter Herr Willsch,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag kritisiert mit Nachdruck die von Helios geplante Schließung des Krankenhauses in Bad Schwalbach und sieht den Gesundheitsstandort mit stationärer Grund- und Notfallversorgung massiv gefährdet.
2. Der Landrat wird aufgefordert, zusammen mit dem Kreisausschuss die Gespräche mit dem Betreiber HELIOS fortzuführen, mit dem Ziel eine Lösung zu finden, um den Klinikerhalt und den Gesundheitsstandort sicherzustellen.
- 2.1 Sollte das Ziel in den Gesprächen um eine Lösung zum Klinikerhalt und Sicherstellung des Gesundheitsstandortes nicht erreicht werden, wird der Kreisausschuss beauftragt, alternative Konzepte für den Erhalt des Versorgungsstandorts zu erarbeiten.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Weiterentwicklung und Existenzsicherung der Kliniken in Rüdesheim und Idstein unterstützend zu begleiten.
4. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Berichterstattungssystem (Controlling) einzuführen, um die Entwicklung aller Klinikstandorte im Rheingau-Taunus-Kreis regelmäßig zu überprüfen. Die Berichte sind dem Kreistag vorzulegen.
5. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Versorgungsgutachten 2030 durch unabhängige Experten erstellen zu lassen, mit dem der Bedarf an medizinischer Versorgung im Rheingau-Taunus-Kreis und seine Entwicklung bis zum Jahr 2030 analysiert und die zu seiner Deckung erforderliche Angebotslandschaft skizziert wird.
6. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, die Möglichkeit von Ausnahmeregelungen bei der Prüfung von Sicherstellungszuschlägen im Krankenhausrecht des Landes zu eröffnen.

7. Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine Überarbeitung der Kriterien für die Feststellung der Bedarfsnotwendigkeit von Krankenhausstandorten vorzunehmen bzw. im gemeinsamen Bundesausschuss zu veranlassen, mit dem Ziel, dass eine adäquate Abbildung der Situation im ländlichen Raum erfolgt und auch jeweils die künftige Entwicklung der Bedarfe berücksichtigt wird.

Begründung

Die drohende Schließung des Krankenhauses in Bad Schwalbach wird erhebliche Einschnitte in die Gesundheitsversorgungslandschaft des Rheingau-Taunus-Kreises zur Folge haben. In diesem Zusammenhang ist der Landrat zusammen mit dem Kreisausschuss aufgefordert, eine Lösung mit dem Betreiber HELIOS herbeizuführen, um die stationäre Grund- und Notfallversorgung in Bad Schwalbach beizubehalten und sicherzustellen. Der Betreiber hat mit der Übernahme der Klinik auch einen verantwortungsvollen gesellschaftlichen Versorgungsauftrag, nämlich der stationären grund- und Notfallversorgung in der Region Bad Schwalbach, übernommen, und damit zu einem gesamtgesellschaftlichen Aufgabenportfolio im Gesundheitsbereich im Rheingau-Taunus-Kreis beigetragen

Sollte das formulierte Ziel, nämlich den Erhalt des status quo, nicht erreicht werden, müssen zeitnah alternative Konzepte geprüft und mit dem Betreiber HELIOS ausgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang könnte bspw. ein medizinisches Versorgungszentrum am aktuellen Klinikstandort in Bad Schwalbach eine Rolle spielen.

Damit die Versorgung im Rheingau und im Idsteiner Land dauerhaft sichergestellt werden kann, sind die Weiterentwicklung und die Existenzsicherung der beiden Kliniken in Rüdesheim und Idstein von Seiten des Kreises unterstützend zu begleiten. Grundsätzlich sollte dem Kreis, insbesondere vor dem Hintergrund seines Versorgungsauftrags, sowie dessen Gremien regelmäßig die Situation und Entwicklung der Gesundheitsstandorte berichtet werden. Demzufolge müssen Controllingmechanismen implementiert werden, um frühzeitig die bedeutsamen Informationen zu erhalten.

Weitergehend muss grundlegend dauerhaft eine adäquate medizinische Versorgung für die Bevölkerung des Kreises gesichert werden. Hierfür ist es erforderlich, den Bedarf an medizinischer Versorgung im Kreis zu dokumentieren und zu belegen. Deshalb ist ein Versorgungsgutachten 2030, mit dem der Bedarf an medizinischer Versorgung im Rheingau-Taunus-Kreis und seine Entwicklung bis zum Jahr 2030 analysiert wird und das von unabhängigen Experten erstellt wird, unabdingbar. Dieses muss die aktuelle Lage, aber vor allem auch die gesundheitliche Versorgung perspektivisch in den Blick nehmen und insbesondere die regionalspezifischen Aspekte (demografische Entwicklung, ländliche Strukturen) berücksichtigen. Auf dieser Grundlage kann der Kreis seine gesellschaftlichen Verantwortung für diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge gerecht werden.



André Stolz

Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Rubel, Harald

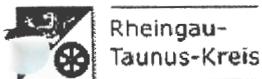
Von: Rubel, Harald
Gesendet: Montag, 22. Januar 2018 11:27
An: Kilian, Frank; Klaus-Peter Willsch (Klaus-Peter.Willsch.mdb@bundestag.de); Klaus-Peter Willsch (Klaus-Peter.Willsch@bundestag.de); Klaus-Peter Willsch (Klaus-Peter.Willsch@wk.bundestag.de)
Cc: 'christoph-friedrich@t-online.de'; 'Tanja Pfenning'; Bachmann, Ralf; Merkert, Monika; Matera, Franco; Sämann, Rebecca; Andreas Ott FWG; Benno Pörtner (b.poertner@gmx.de); 'CDU-Fraktion'; Dagmar Tröger; 'Grünen Fraktion'; Inga Rossow (inga.rossow@fwg-rtk.de); Jutta Scholl FDP-Fraktion (fdp-fraktion-rtk@t-online.de); 'SPD-Fraktion'; A. Georg Mahr (mahr_rtk@icloud.com); André Stolz (stolz_rtk@icloud.com); Andre.Stolz@wibank.de; ingrid.reichbauer@yahoo.de; Klaus Gagel (info@gagel.de); Klaus Gagel (klaus.gagel@afd-hessen.de); Mahr A. Georg (georgamahr@aol.com); Stefan Müller (s.mueller@ltg.hessen.de); Stefan Müller (st.mueller77@gmx.de); Stolz André (AndreStolz@aol.com)
Betreff: WG: Antrag zum TOP III.2
Anlagen: Antrag zum TOP III.2 Krankenhaus.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

 beigefügter Änderungsantrag zu Ihrer Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Harald Rubel
Stabsstelle Landrat
Sitzungsdienst, Partnerschaften, Prävention und Fairtrade
Rheingau-Taunus-Kreis
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach
Fon: +49 6124 510 249
Fax: +49 6124 510 251
<mailto:harald.rubel@rheingau-taunus.de>
www.rheingau-taunus.de



Von: CDU-Fraktion RTK [mailto:CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de]
Gesendet: Montag, 22. Januar 2018 11:10
An: Rubel, Harald <Harald.Rubel@RHEINGAU-TAUNUS.DE>
Betreff: Antrag zum TOP III.2

Hallo Herr Rubel,

anbei übersende ich Ihnen einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum TOP III.2 mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Allmann

Assistentin der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Geschäftsstelle: Liebigstr. 12

65307 Bad Schwalbach

Tel.: +496124-725999

Mobil: +49170-3805330

E-Mail: cdu-fraktion.rheingau-taunus@t-online.de